

Paper-ID: VGI_193003



Zweiter Kurs für Photogrammetrie an der Eidgen. Techn. Hochschule in Zürich, Frühjahr 1930

F. Baeschlin ¹

¹ *Zürich*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **28** (1), S. 13

1930

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Baeschlin_VGI_193003,  
  Title = {Zweiter Kurs f{"u}r Photogrammetrie an der Eidgen. Techn. Hochschule  
          in Z{"u}rich, Fr{"u}hjahr 1930},  
  Author = {Baeschlin, F.},  
  Journal = {{{"0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessungswesen},  
  Pages = {13},  
  Number = {1},  
  Year = {1930},  
  Volume = {28}  
}
```



Zweiter Kurs für Photogrammetrie an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, Frühjahr 1930.

Die Eidg. Techn. Hochschule beabsichtigt, vom 10. März bis 12. April 1930 einen II. Kurs für Photogrammetrie zu veranstalten. Da die Hochschule einen Wild-Autograph besitzt, so ist die Durchführung des Kurses in folgender Weise vorgesehen:

Während der 5 Wochen des eigentlichen Kurses werden die Teilnehmer durch Vorlesungen und Demonstrationen am Wild-Autographen mit der Theorie und Praxis der terrestrischen und der Luft-Photogrammetrie (inklusive der Entzerrung von Luftaufnahmen) und dem Bau und der Verwendung des Wild-Autographen gründlich vertraut gemacht werden.

Die Vorlesungen werden von Dipl.-Ing. F. Baeschlin, ord. Professor für Geodäsie und Topographie an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, und Dipl.-Ing. Dr. Max Zeller, Ingenieur der Eidg. Landestopographie in Bern, vom 10. März bis 5. April jeweils von 8 bis 12 Uhr gehalten werden. Die Nachmittage von 14 bis 18 Uhr sind für die praktischen Arbeiten bestimmt, nämlich:

Feldarbeit mit dem Wildschen Phototheodoliten.

Praktische Rechenarbeiten.

Rekognoszieren größerer terrestrischer Feldaufnahmen an Hand der Karte 1:50.000.

Demonstrationen am Wildschen Autographen.

Während die Vorlesungen nur in deutscher Sprache gehalten werden, können für die Übungen Gruppen für deutsch-, französisch- und englischsprechende Teilnehmer gebildet werden.

Vom 7. bis 12. April wird eine größere terrestrische Feldarbeit mit vorausgehender Rekognoszierung in einem dazu besonders geeigneten Gebiete durchgeführt werden.

Die Einführung der Kursteilnehmer in die praktische Arbeit am Wildschen Autographen erfolgt nach dem Kurs durch Herrn Dr. Zeller, so daß je zwei Teilnehmer während 4 Wochen am Autographen arbeiten, wobei sowohl terrestrische wie Luftaufnahmen ausgewertet werden sollen, eventuell auch solche, welche von den Teilnehmern in der Zwischenzeit selbst aufgenommen worden sind. Den Wünschen der Teilnehmer betreffend Festlegung des Zeitpunktes dieser 4 Wochen kann weitgehend entgegengekommen werden.

Der eigentliche Kurs wird die Teilnehmer also mit der Theorie der Photogrammetrie und der praktischen Feldarbeit für terrestrische Aufnahmen vertraut machen, während durch die vierwöchige Praxis am Autographen ein gründliches Vertrautwerden mit dem Auswertegerät gewährleistet wird.

Die Kosten für den Kurs werden wie folgt festgelegt:

Für den fünfwöchigen theoretischen Kurs Fr. 300.—.

Für den vierwöchigen Kurs am Autographen Fr. 600.—.

Zu diesem letzteren werden nur Teilnehmer des theoretischen Kurses zugelassen. Für solche Herren, welche nur eine allgemeine Orientierung zu gewinnen wünschen, kann die vierwöchige Praxis am Autographen entfallen.

Anmeldungen sind bis spätestens 22. Februar 1930 an Professor Baeschlin, Geodätisches Institut der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, zu richten. Die Hochschule behält sich vor, den Kurs bei ungenügender Beteiligung zu verschieben. Die Angemeldeten erhalten bis spätestens 26. Februar 1930 Mitteilung, ob der Kurs stattfindet.

Das Kursgeld von Fr. 300.— für den theoretischen Kurs ist von den Teilnehmern bis 12. März 1930 an die Kasse der Eidg. Techn. Hochschule einzubezahlen. Für Studierende der E. T. H. wird das Kursgeld auf die Hälfte angesetzt.

Eidg. Techn. Hochschule in Zürich.

Prof. F. Baeschlin.